

जन्मदिन की जय जय !

Janmadin ki Jay Jay!

Ein Bericht von Gurumayis Geburtstagsfeier

Shree Muktananda Ashram

23. – 30. Juni 2016

Teil VI

Eine ekstatische Feier

von Janet Doble

Der glücksverheißende Morgen des 24. Juni hatte im Shree Muktananda Ashram begonnen. Und die ganze Natur feierte!

Der Himmel war klar blau und wolkenlos, die Sommersonne schien golden und strahlend. Die Luft war warm und duftete nach blühenden Bäumen. Mir fiel vor allem der Japanische Blütenhartriegel auf, der neben dem Haupteingang von Atma Nidhi steht. Jede der schneeweißen Blüten war geöffnet und lebendig – wie unsere Herzen, wenn wir den Tag feiern, an dem unser Guru geboren wurde.

Als ich für den Festsatzang zu Ehren von Gurumayis Geburtstag Shri Nilaya betrat, schien der Raum vor Begeisterung zu summen. In ihren bunten *Kurtas*, *Saris* und Gewändern sahen alle so glücklich, so strahlend aus. Die Gesichter der Menschen leuchteten wie die Sonne draußen, hell und klar und wunderschön.

Dann trat Gurumayi herein. Die Liebe und die Begeisterung, mit der wir darauf reagierten, war unermesslich. Unser geliebter Guru war gekommen! Wir standen auf und riefen euphorisch: „Happy Birthday, Gurumayi!“ Wir applaudierten und jubelten, Gurumayi hob winkend beide Arme und ihr Gesicht strahlte mit dem

allerschönsten Lächeln. Drei begeisterte Rufe von „*Sadgurunath Maharaj ki Jay!*“ erklangen im Raum.

Gurumayi schaute in die strahlenden Gesichter der Kinder. Sie fragte nach den beiden Jungen, die am Vorabend aus Mumbai angekommen waren. „Wir sind hier, Gurumayi!“, sagten sie, rannten nach vorne und umarmten sie. Es war ein wunderbarer, spontaner Ausdruck von Liebe und wir alle lachten vor Freude beim Zusehen.

Gurumayi nahm ihren Platz ein und lächelte Krishna Haddad an, den Dirigenten des *satsangs*. Gurumayi bat das Musikensemble, mit dem Singen von *Om Namo Bhagavate Muktanandaya* im *Bhupali Raga* zu beginnen.

Der Gesang begann und unsere Stimmen erhoben sich. In der Musik lag so viel Lieblichkeit und Überschwang – eine Stimmung ekstatischen Feierns, die sich im Verlauf des Gesangs nur noch verstärkte.

Während unsre Freude Shri Nilaya erfüllte, kam mir ein Vers aus der *Shri Guru Gita* in den Sinn.

*Yatsatyena jagatsatyam  
yatprakāśena bhāti tat,  
Yadānandena nandanti  
tasmai śrīgurave namaḥ.*

Ehre sei Shri Guru,  
durch dessen Wirklichkeit die Welt wirklich ist,  
durch dessen Licht sie erhellt wird  
und durch dessen Freude die Menschen freudvoll sind.<sup>i</sup>

Und wie freudvoll wir waren! Als der Gesang zu Ende ging, standen wir alle auf, jubelten, klatschten und riefen: „Happy Birthday, Gurumayi!“

Während wir wieder Platz nahmen, hörten wir rhythmische Töne auf der *Tabla*. Ein Teilnehmer stand auf und rief fröhlich: „Fülle!“ Dann sagte jemand von einem

anderen Teil des Raums her: „Ausgewogenheit.“ Wir begriffen, dass wir die göttlichen Tugenden hörten – *Sadguna Vaibhava!* Nacheinander standen Swamis, Trustees, Kinder, Mitarbeiter und Gastsevites auf und sagten jeweils eine der Tugenden auf.

Als Swami Vasudevananda die göttliche Tugend für den 24. Juni – Seligkeit – nannte, begann Dianne McIntyre zu tanzen. Dianne ist eine namhafte Tänzerin und Choreographin. Sie ist seit vielen Jahren auf dem Siddha Yoga Weg. Diannes Interpretation von Seligkeit war wunderschön – voller Anmut, Freiheit und Freude.

Als wir die Tugend „Vertrauen“ gehört hatten, standen alle in Shri Nilaya anwesenden Trustees auf und riefen einstimmig und mit großer Überzeugung: „Einheit!“ Der Raum tobte vor Applaus. Wir waren begeistert zu sehen, dass sie Gurumayis Aufforderung vom Vortag umsetzten – dass nämlich alle Siddha Yoga Trustees in Einheit zusammenarbeiten sollten.

Mit jeder Tugend wurde die Stimmung in der Halle noch festlicher, noch jubelnder. Es passte dann sehr gut, dass das Musikensemble nach dem Nennen der letzten göttlichen Tugend „Eifer“ den *bhajan* zu musizieren begann, den Siddha Yogis im weltweiten *sangham* jedes Jahr zur Feier von Gurumayis Geburtstag singen – *Nacho Re Mero Mana*. Im Refrain heißt es:

*Tanze, mein Herz, tanze heute voller Ekstase!  
Liebe erfüllt die Tage und Nächte mit Musik  
und die Welt lauscht ihrer Melodie.*

Wir alle sangen Kabirs ekstatischen *bhajan* zu der von Gurumayi komponierten Musik. Es war der vollkommene Ausdruck der himmlischen Freude in unserem Herzen beim Feiern unseres geliebten Gurus, Shri Gurumayi.

*Fortsetzung folgt....*

© 2016 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.